

# Sportreise der Klassen 2SF2 und W1/2 vom 7.-9.7.2014 nach Titisee/Neustadt

## Tagesbericht Tag 1

Treffpunkt: 08:00 Uhr EBS Karlsruhe  
Oxana und Lena haben die Anwesenheit kontrolliert  
Abfahrt mit Trischan Bus: 08:15 Uhr

Lena hat uns im Bus als Ansprechpartner vorgestellt und eine kurze Ansprache gehalten, was an dem Tag gemacht wird. Um 11:20 Uhr begann das sportliche Programm:

Wir wurden eingewiesen in das gesicherte Klettern und durften dann nach einer Übungsrunde selbstständig die anderen Parcours bis um 15.00 Uhr ausprobieren.

(siehe Fotos). Da wir noch etwas freie Zeit hatten, weil der Check-In in der Jugendherberge erst um 17:00 Uhr möglich war, durften wir in Kleingruppen die Gegend um Titisee erkunden.



Gegen 16:30 Uhr sind wir dann mit dem Bus zur Jugendherberge gefahren, wurden vom Herbergsleiter begrüßt und durften dann unsere Zimmer beziehen.

Um 18:00 Uhr wollten wir eigentlich grillen, was aber wegen des schlechten Wetters leider nicht stattfinden konnte. Deshalb wurden unsere Grillwürstchen in der Küche zubereitet und in unserem Gemeinschaftsraum verspeist.

Nach dem Abendessen haben Oxana, Lena und Rebecca den Aufenthaltsraum für den Bunten Abend vorbereitet.

Der Bunte Abend startete gegen 19:45 Uhr und endete gegen 21:30 Uhr.

Zu Beginn spielten wir das Toilettenpapier-Spiel, um die Klassen einander näher zu bringen. Danach haben wir Gruppen gelost, damit wir einen kleinen Wettkampf starten konnten. Jedem Organisator wurde eine Gruppe zugeteilt, die er während der Spiele kontrollierte. In diesen Wettkampfspielen mussten sich die Gruppen z.B. nach Alter, Vorname, Größe oder Oberarmumfang aufstellen, Kekse essen und pfeifen oder sich Gegenstände merken und diese in Form von „Stiller Post“ aufs Papier bringen.

Am Ende haben wir die erreichten Punkte ausgewertet und die Gruppen nach Platzierungen mit Süßigkeiten geehrt.

Nach einem kleinen Schlusswort wurden die Schülerinnen und Schüler entlassen und konnten den Abend in Ruhe ausklingen lassen.

Im Anschluss an den Bunten Abend haben die Lehrer und wir den Gruppenraum aufgeräumt.



## Tagesbericht vom 08.07.2014

Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Jugendherberge machten wir uns auf den Weg zur Seerundfahrt mit der „Tittus“. Das Wetter hat leider nicht mitgespielt, was aber kein Problem war, da das Schiff überdacht war. Trotzdem hatten wir sehr viel Spaß und konnten einen tollen Ausblick genießen.

Während der Seerundfahrt bekamen wir einige interessante Infos über den See und seine Umgebung, zum Beispiel, dass er der höchstgelegene natürliche Gletschensee in Deutschland ist (845m über dem Meeresspiegel). Im Anschluss durften wir noch Souvenirs besorgen.



Nach einem deftigen Mittagessen in unserer Jugendherberge und einer kurzen Pause machten wir uns wegen des sonnigen Wetters zur Mittagszeit auf zum Schwimmbad. Wir genossen die ruhige Palmenoase und das actionreiche Rutschenparadies.

In der Palmenoase genossen wir im Außenbereich einen wunderschönen Ausblick auf das Panorama, das sich uns bot. Es war für jeden etwas dabei und alle hatten sehr viel Spaß. Nach dem wir dort drei Stunden verbracht hatten, waren alle sehr erschöpft und wir fuhren zurück zur Jugendherberge.



Nach einem köstlichen Abendessen und etwas Freizeit trafen wir uns alle im Gemeinschaftsraum um zusammen den glorreichen Sieg unserer Nationalelf zu sehen und zu feiern.





## Tagesbericht vom 09.07.2014

... als wir mit Kofferpacken fertig waren, machten wir uns auf dem Weg nach Todtnau zur größten Rodelbahn Deutschlands. Bergauf ging es mit dem Sessellift und oben angekommen, ging es sofort mit der Rodelbahn wieder bergab. Trotz schlechten Wetters hat es allen Spaß gemacht. Leider musste die geplante Wanderung aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden. Anschließend ging es zurück zum Bus und wir machten uns auf die Heimreise. Da wir in vielen Staus steckten, dauerte die Heimfahrt leider länger als gedacht.



### **Die spektakulärste Coasterbahn in Deutschland!**



Auf schienengeführten Schlitten fuhren wir die 2,9 km lange Strecke hinab ins Tal. Dabei konnten wir das Tempo selbst bestimmen. Es war kinderleicht. Lustige Wellen, steile Kurven und drei tolle Kreisel sorgten für eine Fahrt voller Überraschungen.